Nro. 49.

Mit allergnädigster Freiheit

Krakauer Zeitung.

Dienstag den 19. Juni 1804.



Wien.

Ihre Majestät die Kaiserin befinden sich in ihrem Wochenbette, mit der neugebohrnen Erzherzogin, in so gutem Wohlseyn, als es die Umstände erlauben; und wurde darüber den 9., 10. und 11. von 12 bis 2 Uhr Nachmittags, und von 5 bis 7 Uhr Abends von dem obersten Hofmeister Ihrer Majestät, Grafen v. Schaffgotsche, den Cavalieren, und von Allerhöchstdero obersten Hofmeisterin, Gräfin v. Wratislaw, den Damen in der großen Antekammer Auskunft ertheilet.

Dännemark.

Der unverkennbare Nutzen der Coppenhager Sonntagsschulen erhöht und befestigt das Interesse des Publikums für diese Stiftung. Die Schulen bestehen 4 Jahre, und 22 Handwerksmeister, 204 Gesellen, 1069 Lehrbursche, und 43 Lehrlinge außer dem Handwerksstande, haben seit dieser Zeit freien Unterricht im Schreiben, Rechnen, Zeichnen und mehreren diesem Stande nöthigen Künsten und Wissenschaften genossen. Am 6. Mai wurden die den fleißigsten Eleven zuerkannten silbernen Prämien-Medaillen in der deutschen Friedrichskirche von dem Aufseher über diese Lehranstalten, dem Pastor Maßmann, öffentlich vertheilt, und 72 Eleven erhielten diese ehrenvolle Auszeichnung. Die Feyer dieses Tages wurde durch ein zum Be-

Besten des Schulfonds von der Königl. Kapelle aufgeführtes schönes Concert erhöht.

Am 8. Mai lag noch tiefer Schnee in Norwegen, und die Flüsse waren mit Eis bedeckt. Unter diesen Umständen konnte daher auch an Bestellung der Felder noch nicht gedacht werden. Die Fischerey in den Nordlanden war in diesem Jahr äußerst ergiebig; es fehlte zuletzt an Gefäßen, um den Fang aufzubewahren.

Preussen.

Ein Schreiben aus Stettin vom 27. Mai meldet: Wir hatten vor Kurzem in unsern Hafen zu Swinemünde einen Zufall, der sich in 20 bis 30 Jahren nicht ereignet hatte. Das große Wasser dieses Frühjahr in den Ströhmen, der dadurch verursachte starke Ausfluß nach der See und heftige Winde, bildeten eine Sandbank zwischen dem Hafen und der Rhede, welche, da sich auf der letztern über 100 beladene Schiffe sammelten, deren Entlöschung äußerst erschwerte. Bei diesem Uibelstand ward eine Commission von Sachkündigen unter Königl. Autorität formirt, von welcher in diesem Augenblick die erfreuliche Nachricht kömmt: „daß die Menge der ableuchtenden kleinen Fahrzeuge auf das höchste vermehrt wird, vermöge welchen in wenig Tagen wohl an 1000 Last Güter herein nach dem Hafen geschafft werden können, und daß nächstens Anstalten würden getroffen werden, um die Sandbank ganz wegzuschaffen.“ Die dadurch veranlaßten mehreren Kosten über das gewöhnliche können 1, höchstens 1 1/2 Groschen für den Centner betragen.

Deutschland.

Zu Kempten starb am 28. Mai der Fürst Abt Castulus im 61 Jahre seines Alters. Er war 1743 gebohren, und 1773 zum Fürstabt erhoben worden. Er stammte aus dem Geschlecht der Reichlin von Meldegg her. Das Stift war Anno 773 errichtet worden, und zählte seit dieser Zeit 70 Aebte.

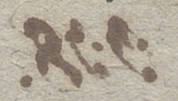
Großbrittanien.

Der König macht sich täglich in Begleitung der Königin, des Herzogs von Cambridge und der Königl. Prinzessinnen eine Bewegung im Wagen. Sie besuchten kürzlich die Gräfin Mansfield in Richmond Park und machten Spazierfahrten nach Kew. Die neuen Minister haben täglich Audienz.

Bei einem Diner, welches kürzlich der Prinz von Wallis wieder gab, ward der einzige Trinkspruch: „Das Wohl des Königs!“ ausgebracht.

Lord Harrowby, der neue Staatssekretair der auswärtigen Angelegenheiten, hielt am 18. Mai seine erste Ministerial-Conferenz. Der russische Ambassadeur und die Gesandten von Preußen, Dänemark und Neapel statteten ihm ihre Besuche ab, und hatten nacheinander längere Unterredungen mit ihm. Dudley Ryder, jetzt Lord Harrowby, ward schon 1776 in den Pairsstand erhoben. Er wird als ein Mann von großen Talenten gerühmt.

In-



Intelligenzblatt zu Nro 49.

Avertissemente.

Ankündigung.

Daß zur Besetzung der bei dem Grodeker Magistrat, Lemberger Kreises, erledigten und mit einem Gehalte von 450 fl. rh. verbundenen Syndikatsstelle in Folge hoher Gubernialverordnung vom 25ten v. M. ein allgemeiner Konkurs auf den 17ten Julius l. J. ausgeschrieben wird, welcher mit dem Beisatze kund zu machen ist, daß die diesfälligen Kompetenten, ihre mit den nöthigen Behelfen und Zeugnissen, vorzüglich aber mit den erforderlichen Wahlfähigkeitsdekreten sowohl ex linea politica als judiciali versehenen Gesuche noch vor dem 17ten Julius l. J. bei dem Lemberger königl. Kreisamte anzubringen haben.

Krakau am 15ten Juni 1804. 1

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird der Frau Balbina Sierakowska gebohrnen Tarlowa mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht, daß der Andreas Ogrzanowski bei diesen k. k. Landrechten — wegen Auszahlung einer Summe von 3000 fl. pol. sammt Interessen und Gerichtskosten — eine Klage wider sie, dann wider dem Kasimir, Johann und Florian Tarlo, wie auch wider die Anna Oskierczyna und Marianna Tarlowna eingereicht, und um Gerichtshilfe insoweit es die Gerechtigkeit fordert, angesucht habe.

Da aber diesen k. k. Landrechten ihr Aufenthaltsort unbekannt ist, und sie wohl gar außer den k. k. Erblanden sich befinden dürfte, so wird ihr Frau Balbina Sierakowska, gebohrnen Tarlowa der hierortige Rechtsfreund Herr Bem, auf ihre Gefahr und Kosten, zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Prozeß, laut der für die k. k. Erblande vorgeschriebenen Gerichtsordnung, verhandelt und entschieden werden wird. Sie wird daher zu dem Ende hiermit gewarnet: daß sie noch zur rechter Zeit, nemlich binnen 90 Tagen bei diesen k. k. Landrechten selbst erscheine, oder aber, wenn sie einige Rechtsbehilfe vorhanden hat, dieselben dem ernannten Vertreter bei Zeiten übergebe, oder endlich einen anderen Sachverwalter bestelle, solchen diesen k. k. Landrechten namhaft mache, und vorschriftmäßig sich jener Rechtsmittel bediene, die sie zu ihrer Vertheidigung die schicklichsten erachtet; widrigen Falls

 wür-

würde sie alle mißlichen Zögerungsfolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze, sich selbst zuzuschreiben haben.

Krakau den 1. Mai 1804.

Joseph von Nikorowicz.
Joseph Ritter von Cronenfels.
J. Gellinek.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien.

Beck. 2

Per Magistratum C. R. Metropolis Cracoviae medio praesentis Edicti notum redditur: Lapideam Kiersztein̄ovianam ad praesens vero Vilhelmi Klug propriam in platea St. Floriani sub Nro. 552. sitam, judicialiter ad 4696 fl. rh. aestimatam ad instantiam Dominae Annae Grodzicka in satisfactionem Summae 505 Ducat. et 10 fl. pol. c. s. c. medio publicae Licitationis die 19. Julii a. c. hora 3. pomeridiana hic Judicii disvenditum iri erga sequentes conditiones. —

1mo Ut emendi cupidi decimam partem hujus pretii in quota 469 fl. rh. 36 kr. qua vadium ante Licitationem Commissioni deponant.

2do Ut emptor hujus lapideae Summam Capitalem jurevincenti competentem 505 Ducat. in auro hollandico et 10 fl. pol. in moneta currenti aequivalenti una cum usuris, à die 16. Junii 1793 per 5/100 usque ad effectivam solutionem hujus Capitalis currentibus, tum litis Expensis medio Sententiae in quota 41 fl. rhn. adjudicatis Domino Advocato Ekielsky qua Mandatario jurevincentis erga apocham, residuum vero quantum pretii liciti ad Depositum judiciale in spatio 14. dierum a die Licitationis numerando exolvat, ac deponat quo secus.

3tio Si emptor hanc suam obligationem stricte non adimpleret, etiam uno passu non servato, nova Licitatio hujus Lapideae ad ejus expensas et periculum praefigeretur, depositum vadium illemet ammitteret, et omnes Expensas hujus Licitationis refundere deberet. —

Omnes itaque emendi cupidi ad hanc Licitationem invitantur. Caeterum omnes Creditores hypothecarii admonentur, ut non expectando seorsivas adcitationes jura sua realia ipsis ad hanc Lapideam in servientia die licitationis ad Prothocollum pretii liciti inter Creditores qui se rite insinuant, nulla amplius ratio habebitur.

Gollmayer.
Lodzinski.
Hirschberg.

Ex Consilio Magistratus C. R. Urbis Metropolis Cracoviae die 26. Maji 1804. Plinta. 2

Li=

Lizitazions - Ankündigung.

Da die Pachtzeit der Propination, als auch der Burkowe- und Targowegefäll in der königlichen Stadt Olkusz mit Ende November zu Ende gehet, und diese beiden Gefälle zum Besten des Stadtfondes wieder auf 1 Jahr, das ist vom 1ten Dezember l. J. bis Ende November 1805 verpachtet werden, so wird solches zur allgemeinen Wissenschaft mit dem Beisatze bekannt gemacht, daß zum Prätium Fisci der Propination der gegenwärtige einjährige Zins mit 2000 fl. rhn., und zum Fiskalpreis der Burkowe- und Targowegefälls 110 angenommen werden.

Der Termin zur Lizitazion wird auf den 16ten Juli l. J. festgesetzt; Pachtlustige, außer Juden, die zu dieser Pachtung nicht zugelassen werden, werden auf den obbenannten Tag um 9 Uhr Vormittag nach Olkusz mit der Erinnerung vorgeladen, sich mit der erforderlichen Baarschaft zur Erlegung des von dem Fiskalpreis zu berechnenden 10prozentigen Vadium zu versehen. Die Kontraktsbedingnisse werden den bestehenden hohen Vorschriften gemäß abgefaßt, und vor Eröfnung der Versteigerung denen Pachtlustigen kund gemacht.

Krakau den 1. Juni 1804. 3

Vorrufungs - Edikt.

Von dem Kriminalgerichte der königlichen Kreisstadt Berau wird mittelst gegenwärtigen Vorrufungs-Edikts zu Folge hoher Bewilligung Eines Hochlöbl. k. k. Appellazions-Obergerichts im Königreich Böhmen vom 16ten Dezember 1803 N. E. 7632. bekannt gemacht, wienach der Johann Löw der ältere, ein Leinwandhändler, aus dem Dorfe Nettolitz, Lochowitzer-Herrschaft, Berauer Kreises, und der Mathes Hofmann, aus dem Dorfe Glossau, Klattauer Kreises, ein Leinwandhändler, bei diesem Kriminal-Kreisgerichte mehrerer, mit erschwerenden Umständen als zur Nachtszeit, in Gesellschaft am gesperrten Guthe verübten beträchtlichen Diebstählen beschuldigt werden, und daher ihnen hiemit aufgetragen wird, daß sie sich binnen sechzig Tägen vor das hierortige Kriminalgericht stellen sollen, widrigenfalls selbe als der angeschuldeten Verbrechen - Geständige würden geachtet werden.

Berau den 18. April 1804.

(L. S.) Johann Wildner,
Bürgermeister,

Math. Ad. Härdtl.

Ankündigung

der topographischen Beschreibung des k. k. Antheiles von Schlesien, sammt der Geschichte von ganz Schlesien.

Da es bisher noch immer an einer topographischen Beschreibung des ge-

wiß

wiß merkwürdigen k. k. Antheiles von Schlesien mangelte, die Geschichte des ganzen Landes aber, welche mit derselben in der engesten Verbindung steht, sehr mangelhaft ist: so hat es Unterzeichneter versucht, erstens die Geschichte zu bearbeiten und zu verbessern, und dann diesen Antheil mit Zuverlässigkeit topographisch zu beschreiben. Dieses ganze, schon lange fertige Werk ist in 4 Bände eingetheilt, von denen der erste bereits bei Hrn. J. G. Traßler, Buchdrucker, Kunst- und Buchhändler in Brünn in kleinem Medianformat unter der Presse ist, mit Ende des Monats August dieselbe verlassen, und bei ihm zum Abholen bereit seyn wird, — und dann immer in 3 Monaten ein Band. Es wird ein Band gegen den andern mit 1 fl. kais. Münze oder ächter Bankozettel bezahlt werden. Diese Zahlung wird zwar nicht im Voraus begehrt, sondern ein jeder, der dieses Werk zu haben verlangt, beliebe sich an einen oder den andern der unten angewiesenen Herren Kommissionärs zu verwenden, sich vormerken zu lassen, und erst bei Erhaltung eines jeden Bandes das Geld zu bezahlen, jedoch bleibt es jedem freigestellet, wenn er will, das Geld auch bei der Unterzeichnung zu erlegen. Um aber alle Herren Abnehmer vor Defekten zu sichern, wird kein Exemplar anders, als broschirt versendet werden. Statt andern Empfehlungen liefert Unterzeichneter hier vom ganzen Werke eine kurze

Uibersicht.

1 2 3 4r Theil.

Von dem Namen Schlesiens — Herkommen dieses Volks, und dessen Schicksalen unter den Markmannisch-Quadischen Königen — unter den Herzogen und Königen von Pohlen — unter den eigenen Herzogen, unter den Königen von Böhmen — unter den Beherrschern des Durchlauchtigsten Hauses von Oesterreich. Von den ehemaligen Fürstentagen, Kriegswesen, Privilegien, Lehnsverfassung, Steuern, Polizei- und Justizverwaltung. Von der Religion, Charakter, Sitten, und Sprache der Schlesier. Von Künsten und Wissenschaften. Schlesiens Größe, Grenzen, und Menschenzahl. Von dessen Fruchtbarkeit, Produkten und Handlung. Von Mineralien, Bergen, Flüssen, Seen, Fischen, Bädern, und Gesundheitsbrunnen. Zahl der Städte, Dörfer, Schulen, Nahrungszweigen, Flächeninhalt, Landesbeschaffenheit, Straßen- und Kommerzialstand. Von den Herzogthümern Teschen, Troppau und Jägerndorf — Fürstenthümern Bielitz, Neiße, und den freien Minder-Standesherrschaften Freudenthal — Olbersdorf u. s. w., mit Beschreibung der Lage, Grenzen, Zahl der Städte, Dörfer und Ortschaften nach alphabetischer Ordnung, mit einem Anhang von Preußisch-Schlesien.

Jeder Band dürfte zwischen 18 bis 20 Bogen enthalten.

Reginald Kneifel,

Priester der frommen Schulen.

Die

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 6. Juni.

Der Herr Graf Vinzens von Cholu- chowski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 557., kömmt von Tarnow.

Die Frau Gräfin Anna von Maresse mit Gefolge, wohnt in der Stadt Nro. 554., kömmt von Wien.

Die Frau Theophila von Komorowska, wohnt in der Stadt Nro. 91., kömmt von Warschau.

Die Frau Elisabeth von Nadolska, wohnt in der Stadt Nro. 91., kömmt von Warschau.

Der Herr Graf Anton von Puschet mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 482., kömmt vom Lande.

Am 7. Juni.

Der Herr Franz von Dobiecki mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 91., kömmt vom Lande.

Der Herr Sebastian von Dembowski mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 570., kömmt vom Lande.

Der Herr Vinzens von Maltzewsik mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 482., kömmt vom Lande.

Am 8. Juni.

Der Herr Anton von Burdzicki mit Gattin und 2 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nro. 251., kömmt vom Lande.

Der Herr Daniel von Bleschinski mit Gattin und 4 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 472, kömmt vom Lande.

Der Herr Baron Dionisius von Jeannert mit Gattin, wohnt in der Stadt Nro. 464., kömmt von Fridrichowitz aus Ostgalizien.

Die Frau Franziska von Lanckoronska mit 6 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt von Czenstochau.

Der Herr Franz von Cieschanowski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 474., kömmt von Pustkow aus Ostgalizien.

Am 9. Juni.

Der Herr Graf von Kostrawicki mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt von Wien.

Der Herr Graf August von Lubieniecki mit 5 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 91., kömmt von Schoboschow aus Ostgalizien.

Die Frau Julianna von Wodzinska mit 5 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 95., kömmt von Sucha.

Der Herr Anton von Warmann mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 483., kömmt von Smolice aus Ostgalizien.

Am 10. Juni.

Der Herr Matheus von Bratkowski mit 2 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nro. 4., kömmt vom Lande.

Der Herr Peter von Gostkowski mit 6 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 183., kömmt von Krumolow aus Südpreußen.

Der Arzt Herr Joseph Plocinski, wohnt in der Stadt Nro. 96., kömmt von Wilna.

Der Herr Graf von Zamoyski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt von Wien.

Am 11. Juni.

Die Frau Ursula von Dembinska mit 4 Dienstleuten, wohnt in der Stadt Nro. 447., kömmt vom Lande.

Der

Der Herr Joachim von Jordan mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 472., kömmt vom Lande.

Der k. k. Kreiskommissär Herr von Lewiecki mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 420., kömmt von Olkusch.

Der Herr Graf Johann von Maltzewski mit 4 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 575., kömmt vom Lande.

Der Herr Vinzens von Trembecki mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 125., kömmt vom Lande.

Am 12. Juni.

Der Herr Adalbert von Bukowiecki mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 91., kömmt vom Lande.

Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.

Am 25. Mai.

Der Taglöhner Simon Dziedzitz, 50 Jahre alt, an der Lungensucht, auf dem Sand Nro. 315.

Das Bettelweib Sophia Olezinska, 71 Jahre alt, an der Wassersucht, in der Stadt Nro. 72.

Am 26. Mai.

Die Bürgerin Katharina Perkowska, 40 Jahre alt, an der Lungensucht, auf dem Kleparz Nro. 33.

Am 27. Mai.

Dem Kammerdiener Joseph Satkowski s. T. Josepha, 14 Monate alt, an der Abzehrung, auf dem Kasimir Nro. 82.

Am 29. Mai.

Dem Taglöhner Bartholomeus Lublo s. W. Margaretha, 36 Jahre alt, an der Lungensucht, auf dem Sand Nro. 238.

Dem Musikus Sebastian Miaskowski s. T. Franziska, 13 Wochen alt, an der Abzehrung, auf dem Sand Nro. 245.

Am 30. Mai.

Dem Taglöhner Ignaz Sliwinski s. T. Margaretha, 13 Jahre alt, an der Abzehrung, auf dem Sand Nr. 150.

Dem Goldschmied Karl Sturtz s. S. Teophil, 7 1/2 Jahr alt, an Konvulsionen, in der Stadt Nro. 28.

Die Wittwe Anna Borentowska, 90 Jahre alt, an Schwäche, in der Stadt Nro. 572.

Der Kammerdiener Elias Bartzikowski, 43 Jahre alt, an der Brustwassersucht, in der Stadt Nro. 469.

Am 31. Mai.

Dem Herrn von Milkowski s. G. Katharina, 20 Jahre alt, an Konvulsionen, in der Stadt Nro. 20.

Am 2. Juni.

Dem Schuhmachermeister Joseph Stalnicki s. S. Franz, 9 Monate alt, an der Abzehrung, in der Stadt Nro. 408.

Dem Taglöhner Michael Turosinski s. T. Marianna, 1 Woche alt, an Konvulsionen, auf dem Kleparz Nro. 48.

Dem Stanislaus Mortzikoski s. T. Marianna, 1/2 Jahr alt, an der Abzehrung, auf dem Sand Nr. 127.

Am 3. Juni.

Der Maurer Lorenz Swientzicki, 60 Jahre alt, an der Lungensucht, auf dem Kleparz Nro. 291.

Dem Bürger Albert Grzitzak s. T. Franziska, 4 Monate alt, am Steckkathar, auf dem Kasimir Nr. 89.

Dem Schuhmachermeister Albert Meldowitz s. S. Albert, 7 Jahre alt, an der Wassersucht, auf der Wessola Nro. 244.

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial-Buchdrucker.